



25

JAHRE

# REGIOLUDI

THEATERFESTIVAL IN MV  
14. JUNI - 06. JULI 2018



**f** **regio**ludi

		Grußwort Simon Isser
		Grußwort Jan Holten
01	13/06	Summer of ´85
02	14/06	Märchenhaft
03	14/06	Leonce und Lena
04	15/06	Oxygen
05	15/06	Alice
06	16/06	Tanz den Haka
07	16/06	Didi und Gogo warten lesend auf Godot
08	17/06	Fresse Luther
09	17/06	≈[Ungefähr gleich]
10	17/06	Ansteckende Blumenwiesen
11	18-24/06	W Spielbereich Ich
12	18-24/06	W BewegungspielRaum
13	18-24/06	W Großfiguren
14	18-24/06	W Rückspiel   <b>Abschlußpräsentation</b>
16	18/06	Shitstorm
17	18/06	Wing it!
18	19/06	Traumpaar
19	20/06	9th grade on stage and on street
20	22/06	Improkarl
21	23/06	Bilder einer Ausstellung
22	25/06	Du weinst ja nicht mal
23	25-28/06	Werkstattbühne Schultheatertage
24	26/06	Macbeth nach Shakespeare
25	26/06	Arndt - eine Werkstattaufführung
26	27/06	Das Leben heute so (Folge 5475)
27	27/06	Krieg. Stell Dir vor, er wäre hier
28	28/06	Beginn Regionales Theatertreffen der Jugend
28/29		<b>Workshopangebote   WS-Präsentation (01/07)</b>

30	28/06	Novellen über die Liebe
31	28/06	3. Greifswalder U20 Poetry Slam
32	29/06	Am Ende geht ´s los
33	30/06	Heimat: Sprache
34	02/07	Cittá del Vaticano
35	02/07	Bilderbuchfall
36-38	03/07	<b>Fachtagung/ Wie aus Enthusiasmus Realität wird</b>
39	05/07	Verstehst Du?!
40	05/07	Flasche leer

25 Jahre Amateurtheater  
und Theaterpädagogik in  
der Region Vorpommern

[www.landesverband-spielundtheater.de](http://www.landesverband-spielundtheater.de)  
[kontakt@landesverband-spielundtheater.de](mailto:kontakt@landesverband-spielundtheater.de)

Layout by UNA[H]RT DESIGN

 **regioludi**

## REGIOLUDI



...heißt übersetzt soviel wie "Region des Spiels" oder auch "Spielbereich". Die Theaterpädagogik und das Amateurtheater in MV können auf eine lebendige, 25-jährige Geschichte des Ehrenamts und der Professionalisierung zurückblicken. Zu diesem Anlass möchte der Landesverband Spiel und Theater MV e.V. zusammen mit seinen Partnern die Arbeit der vielen unterschiedlichen Initiativen und Träger würdigen und in einer dreiwöchigen Festivität präsentieren.

In Mecklenburg-Vorpommern erreichen wir im Amateurtheater und in der Theaterpädagogik Menschen aller Couleur. Die Bandbreite reicht von Theaterprojekten, die an Schulen oder auch außerschulisch organisiert werden über freie Spielgruppen und Vereine bis hin zu zielgruppengerichteten Angeboten der Theaterpädagogik.

Das soll sichtbar und v.a. erlebbar gemacht werden. Innerhalb der drei Festwochen werden schätzungsweise 400 Spieler\*innen und Teilnehmer\*innen sowie über 2000 Besucher\*innen von jung bis alt zu Theaterworkshops, Vorführungen, Präsentationen, bei einer Tagung und zum theatralen Arbeiten zusammenkommen. An jedem Abend soll wenigstens eine Präsentation oder Darbietung aus dem Bereich der Theaterpädagogik oder des Amateurtheaters im Programm stehen.



VERANSTALTUNGEN

WORKSHOPS

THEATERTREFFEN  
DER JUGEND

FACHTAGUNG



25 Jahre Theaterpädagogik und Amateurtheater in Mecklenburg-Vorpommern stehen für kulturelle Bildung, aktive Netzwerkarbeit, fundierte Fortbildung, nationale und internationale Begegnung. Vor allem aber stehen diese 25 Jahre für ein breites bürgerschaftliches Engagement. Viele Menschen und Organisationen, darunter maßgeblich der Landesverband Spiel und Theater Mecklenburg-Vorpommern, haben als Motor zur Entwicklung einer breit aufgestellten Theaterpädagogik und einer lebendigen Amateurtheaterlandschaft beigetragen.

Das Amateurtheater ist gerade für strukturschwache, ländliche Räume von hohem Stellenwert. Es übernimmt hier eine wichtige kulturelle Grundversorgung, die Menschen unabhängig von ihrer nationalen oder sozialen Herkunft auch ein Zuhause geben kann. Eine nachhaltige Theaterarbeit – wie sie in Mecklenburg-Vorpommern praktiziert wird - steht deshalb auch für eine Demokratie stärkende Kommunikation und fördert eine weltoffene Bürgergesellschaft. Das Potential, das die Früchte dieser Arbeit bietet, wird in diesen Tagen beim RegioLudi sichtbar werden.

Die Qualität, die künstlerische Vielfalt und Ästhetik der Darstellenden Künste hat im Zusammenspiel von Theaterpädagogik und Amateurtheater, von professionellen Akteuren und Amateuren, gewonnen. Einen spannenden Einblick in aktuelle Entwicklungen gewährt das reichhaltige Jubiläumsprogramm. Für eine qualifizierte Amateurtheaterarbeit braucht es jedoch nicht nur ehrenamtlichen Enthusiasmus, sondern auch hauptamtliche Strukturen und monetäre Unterstützung. Hierfür wünsche ich dem Landesverband Spiel und Theater künftig mehr Zuspruch.

Mein Dank gilt den Veranstaltern und dem gesamten Organisationsteam sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Allen Teilnehmenden und Gästen wünsche ich spannende Impressionen und viele Impulse.

## GRUSSWORT ZUM PROGRAMMHEFT



Simon Isser  
Präsident Bund  
Deutscher Amateurtheater e. V.



Jan Holten  
Vorsitzender Landesverband  
Spiel und Theater MV e.V.

Wer hätte Anfang der 90er Jahre hier in Greifswald gedacht, dass die Akteure des Amateurtheaters und der Theaterpädagogik nach einem Vierteljahrhundert eine mehrwöchige Jubiläumsveranstaltung auf die Beine stellen würden - und könnten! Natürlich gab es in der DDR Amateurtheater und pädagogische Theaterarbeit. Arbeitertheater, Pioniertheater, Schülertheater usw. waren verbunden im Amateurtheaterverband der DDR. Aber mit der sogenannten Wende änderte sich einiges.

Als im Jahr 1991 der Landesverband Spiel und Theater MV gegründet und vom BDAT unterstützt wurde, stellten sich die Weichen neu für eine flächendeckende und nachhaltige Entwicklung der Spiel- und Theaterarbeit in Vorpommern und in MV. Gegründet wurden z.B. das Theaterpädagogische Zentrum in Stralsund, die Theaterpädagogik am Theater Vorpommern und ein mit Bundesmitteln unterstützter Modell-Studiengang Darstellendes Spiel an der Universität Greifswald.

Nun, etwa 25 Jahre später, wollen wir „die Ernte“ betrachten, alle Verknüpfungen und Partnerschaften würdigen und das Amateurtheater und die Theaterpädagogik in allen Facetten präsentieren. Zusammen mit dem Theater Vorpommern, dem StudentenTheater, dem STiC-er aus Stralsund, mit den ehrenamtlichen Verbandsmitgliedern und mit den Akteuren der Theatergruppen hinter und auf den Bühnen ist dieses Programm entstanden. Dank an alle Mitwirkenden!

Mit insgesamt 13 Workshops laden wir ein, selbst in einen künstlerisch-kreativen Schaffensprozess einzusteigen! Oder ist das Interesse auf die Entwicklung der Theaterpädagogik gerichtet, dann besuchen Sie am 3. Juli unsere Fachtagung. Bis zum 6. Juli begegnet sich die theaterspielende Region - die RegioLudi - hier in Greifswald! Zu dieser Begegnung seien Sie, seid ihr alle herzlich eingeladen: Spielt mit!

Im Musical „Summer of '85“ wird eine turbulente Familiengeschichte mit großen Emotionen und viel Humor auf die Bühne gebracht.

Die sechzehnjährige Sara erzählt aus ihrem Tagebuch über das letzte Jahr, in dem ihre Mutter Laura genauso ein chaotisches Gefühlsleben durchmacht wie ihr Vater Julian, der gerade versucht, seine Midlife-Krise außerhalb der Familie zu bewältigen.

Ein gemeinsamer Anlaufpunkt ist immer noch die Tanzschule von Julian, in der auch die Töchter Sara und Leonie, die kleine Schwester von Sara, tanzen.

Sara, ihre Freundin Elena und die anderen Mädels schlagen sich mit den Problemen der ersten Liebe herum. Saras Freund, Luca, der auch ihr Tanzpartner ist, liebt und leidet somit im Takt der Launen seiner Freundin. Laura sucht derzeit Rat bei ihrer Freundin Rosanna. Sie kann die Welt mit ihrer wilden Kunst und ihren Tarot-Karten immer bestens erklären - außer bei sich selbst, denn ihr Gefühlsleben ist ein einziges Durcheinander. Laura flieht in ihre Träume, in die Achtzigerjahre, die Zeit ihrer Jugend, wo vermeintlich alles schön und harmlos war. Doch sie muss ihr reales Leben in Ordnung bringen, ihren Töchtern eine vernünftige Mutter sein und ihre Gefühle für Julian ordnen. Ob Laura und Julian irgendwann wieder zusammenfinden?

## SUMMER OF '85

Das Musical mit den größten Hits der 80er

[www.jahngymnasium.de](http://www.jahngymnasium.de) | [www.theater-vorpommern.de](http://www.theater-vorpommern.de)

GROSSE BÜHNE, TVP

Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

Weitere Termine

16.06. | 20.06. | 22.06.  
19.30 Uhr | Eintritt: 12,-€

13.06.2018 | 19.30 UHR



**Spielleitung, Regie** Claudia Sümnick  
Libretto von Andréas Härry &  
Irène Straub  
Arrangements von Carsten Gerlitz

RUBENOWSAAL

Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

Weitere Termine  
15.06. | 11.00 Uhr  
Eintritt: 3,- €

14.06.2018 | 18.00 UHR



Leitung: Jan Holten  
Produktion des  
Theaterkinderclubs des  
Theater Vorpommern

Wenn Langeweile und das Desinteresse der Welt zusammenkommen, haben die Betroffenen nichts mehr zu Lachen. So geht es auch den Bewohner\*innen eines Märchenbuches. Da wird aber nicht gegähnt vor Langeweile, sondern es kommen ganz andere Regungen zur Bedeutung!

Mal sehen, ob Herr Kazinski - der Verwalter - die Situation entschärfen kann.

Spieldauer: 60 min

## MÄRCHENHAFT-ODER DER AUFSTAND DER STIEFMÜTTER

PREMIERE

nach dem gleichnamigen Stück von Markus Mohr

Eine olle Kamelle, das mit der Liebe zwischen Traumprinz und Traumprinzessin. Kennen wir schon. Diesmal befinden wir uns im hoch-heiligen Königreiche Popo, wo dem königlichen Sprößling Leonce Bräutigam (oder Braut?) Lena und Königreich Pipi zufallen sollen, sollte es nach dem königlichen Willen der Monarchen gehen. Leonce jedoch denkt nicht daran etwas zu tun, was er nicht bleiben lassen könnte, nimmt seine sehr unwahrscheinlichen Schenkel in beide Hände und somit Reißaus, begleitet von seinem Liebblingsschatten Valerio. Dennoch: Endet die Flucht vor spießadeliger Romantik nicht wie alle diese Fluchten in eben jener Romantik?

Die Gruppe PLAN X PRODUCTIONS im Studententheater der EMAU Greifswald widmet sich Georg Büchners „Leonce und Lena“, und lädt ein zum ganz aktuellen Lustspiel mit Sinn- und Unsinnlichkeit, einem Schuss echten Denksports und stupider Grenzeritis. Seid dabei, wenn es wieder heißt: Der Mensch muss denken!

Spieldauer: 80 min.

www.stuthe.de

## LEONCE UND LENA

STUDENTENTHEATER

Franz-Mehringstraße 48, Greifswald

Eintritt: 5,- € / 3,- €

14.06.2018 | 20.00 UHR



**Spielleitung, Regie**  
Johannes Hertel  
PLAN X Productions

# ALTE FRAUENKLINIK

Wollweberstraße 1, Greifswald

Eintritt: 10,- € / 6,- €

15.06.2018 | 20.15 UHR



**Spielleitung/Regie** Hedwig Golpon  
StudentenTheater der Universität  
Greifswald e.V. (StuThe)

Wir fanden in Wissenschafts-Autoren-Kreisen ein Stück, in dem der Stralsunder Scheele eine entscheidende Rolle spielt. Carl Wilhelm Scheele, ist jemand der der Welt ganz entscheidende Entdeckungen gebracht hat – er hat als Erster den Sauerstoff entdeckt und ihn herstellen können. Gäbe es zu seinen Zeiten – Ende des 18. Jh. einen Nobelpreis, hätte er ihn mit Sicherheit verdient. Doch dieser Ruhm war ihm nicht vergönnt.

Eine solch bedeutende und fast in Vergessenheit geratene Persönlichkeit lebte hier, in unserer Nachbarschaft: Carl Wilhelm Scheele, Apotheker, Chemiker und Forscher, geboren in Stralsund. Er hat 1771 als erster den Sauerstoff, den er „Feuerluft“ oder „Lebensluft“ nannte, aus der Luft isoliert und im Labor erzeugt. Doch er ist mit dieser Behauptung nicht allein. Kann er sich gegen seine prominenten Kontrahenten Priestley und Lavoisier durchsetzen? Die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften lobt einen RETRO-Nobelpreis aus. Das Komitee rauft sich! „Nobelpreis für Chemie“ – wenn es ihn 1778 gegeben hätte – wer hätte ihn verdient?

Spieldauer: 100 min.

[www.stuthe.de](http://www.stuthe.de)

## OXYGEN

Ein spannendes Wissenschafts-DRAMA nach dem Hörspiel von Carl Djerassi und Roland Hoffmann

Plakat/Flyer/Film: Josefine Steinfurth

Alice tu dies, Alice tu das! Alice, sei vernünftig! Alice, du darfst nicht träumen. So oder so ähnlich schallt es dem jungen Mädchen Tag für Tag entgegen. Wo ist bei all diesen Forderungen wie man zu sein und was man alles zu tun hat, bei all diesen Rollenzuschreibungen noch Raum für ein eigenes Ich? Wer bin ich? Kein Wunder, dass Alice dem merkwürdigen Kaninchen in seinen Bau hinterherspringt. Auf geht es ins Wunderland.

Zwischen gestresstem Kaninchen, entspannter Raupe, Grinsekatz und nicht enden wollen-der Teeparty beim verrückten Hutmacher versucht sie diese Welt, ihre Bewohner und damit auch sich selbst zu erkunden.

## **ALICE**

frei nach Lewis Caroll

[www.theater-vorpommern.de](http://www.theater-vorpommern.de)

**GUSTAV-ADOLF-SAAL**

Kulturkirche St. Jakobi  
Jakobiturmstraße, Stralsund

**Weitere Termine**

17.06.	18.00 Uhr
22.06./23.06	20.00 Uhr
Eintritt: 3,- €	

**15.06.2018 | 20.00 UHR**



**Spielleitung, Regie**  
Sabine Kuhnert  
**Theaterjugendclub Stralsund**

# STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Str. 48, Greifswald

**Mindestteilnehmerzahl: 12**  
**Anmeldung bis 10.06.2018**  
**60 € pro Person**

**16.06.2018 | 10-19 UHR**



**Workshop Tanz den Haka**  
mit Steffen Liebener

In diesem Tages-Workshop geht es um einen intensiven Kontakt mit dem Haka, mit Dir selbst, Deiner eigenen Präsenz und Kraft, um die Wahrnehmung und den Kontakt mit Dir und Deinem Körper, sowie das Formen der Einheit zwischen Deinen irdischen und spirituellen Anteilen. Wir lernen und tanzen verschiedene Haka, üben die Bewegungen und Texte, es gibt Gruppen- und Einzelarbeit, Trancen Meditation und die Chance, die Kraft der Gruppe zu nutzen. Dieser Workshop ist für Frauen und Männer geeignet.

Weiteres: Bitte mitbringen: Kissen oder Decken, Yogamatten, bequeme Kleidung, Essen und Trinken und ein Mitbringsel für die Ahnen (für den Ahnenaltar - z.B. Essen, Fotos, andere Elemente)

**TANZ DEN HAKA**

Anmeldung unter [info@stuthe.de](mailto:info@stuthe.de) | [www.liebener-coaching.de](http://www.liebener-coaching.de)



Nach dem grandiosen Scheitern der beiden Lesenden, sowohl alleine als auch zusammen und über viele Jahre, an einer Inszenierung von Beckett's Godot mitzuwirken, entschlossen sie sich nun zur Darbietung einer offenen Leseprobe. Mit allen Tücken und Lücken.

**DIDI UND GOGO  
WARTEN  
LESEND AUF GODOT**

Halbszenische Lesung von Beckett's Warten  
auf Godot

Eintritt: Spendenbasis

16.06.2018 | 20.00 UHR



"Komm, wir gehen!"

Didi und Gogo

# STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Str. 48, Greifswald

Eintritt: 6,- €/4,- €

17.06.2018 | 18.00 UHR



Spielleitung/Regie:  
Jakob Fasold  
„Szenenhüpfer“  
des StIC-er Theaters

„Luther?! Was interessiert mich denn so ein alter Typ?“ Eine berechtigte Frage, 500 Jahre nach der Reformation. In diesem Stück schauen wir uns auf lustige und sarkastische Weise an, ob Herr Luther überhaupt noch eine Bedeutung hat. Oder sollten wir Luther gar nicht so sehr bejubeln?! Im rasanten Tempo wird Luther und der Gesellschaft ein Zerspiegel vorgehalten, es werden schwierige philosophische Fragen im Handumdrehen gelöst und: Hatte Luther überhaupt Rhythmusgefühl?

Spieldauer: 45 min

[www.stic-er.de](http://www.stic-er.de)

**FRESSE LUTHER**

Vier junge Menschen, die sich auf den Weg ins Leben in einer ökonomisierten Welt machen. Sie versuchen ihre Träume trotz der Regeln eines kapitalistischen Marktes zu leben: Der ehrgeizige Andrej, der in die Mühlen der Arbeitsvermittlung gerät. Die sanfte Martina, die davon träumt einen Bio-Bauernhof zu betreiben, aber in einem muffigen Zeitungskiosk Glückslose verkauft.

Was bleibt übrig von unseren Träumen in einer Welt der bedingungslosen Selbstoptimierung? Wie lassen sich die Verwirklichung unserer Träume und sozialer Aufstieg miteinander vereinbaren? Was ist uns wichtig im Leben? Was brauchen wir um glücklich zu sein? Diese Fragen stellen sich 17 Jugendliche in ihrer Inszenierung des Stückes des schwedischen Autoren Jonas Hassen Khemiri.

≈ [UNGEFÄHR GLEICH]

PREMIERE

RUBENOWSAAL

Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

Weitere Termine  
20.06. | 26.06 | 20.00 Uhr  
Eintritt: 3,- €

17.06.2018 | 16.00 UHR



Leitung: Markus Voigt,  
Oliver Scheer und Finja Jens  
Theaterjugendclub Greifswald

## GROSSE BÜHNE, TVP

Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

### Weitere Termine

24.06. | 18.00 Uhr

30.06. | 19.30 Uhr

Eintritt: 5,-/3,- €

17.06.2018 | 18.00 UHR



Leitung

Elisa Weiß

Choreographie

Leander Veizi

Der TTC ist in der Spielzeit 17/18 entstanden und besteht aktuell aus einer Gruppe von neun Spieler\*innen im Alter von 18-69 Jahren. Was wir suchen ist „Tanz“ in Bewegung und Sprache: nach einer Sprache, die bewegt und Bewegung, die selbstbewusst in ihrer eigenen Sprache spricht.

In der diesjährigen Produktion mit dem Arbeitstitel „Der absurde Raum“, hat sich jede\*r auf persönliche Weise mit folgender Frage auseinander gesetzt: „Wie kann das absurde Potenzial katastrophaler Ereignisse der Realität offen gelegt werden?“

Daraus sind Erzählungen über Geburt und Tod aus dem persönlichen Umfeld, als auch aus dem politischen Kontext entstanden. In der Umsetzung haben wir uns ganz verschiedener ästhetischer Mittel bedient: Choreographie, Gesang, Schauspiel und vielfältige Stile: Clownerie, Körpertheater etc. Was alle von Beginn des Probenprozesses an einte, war die Lust sich ganz verschiedener Mittel des Ausdrucks zu bedienen und dabei von etwas zu erzählen, was uns angeht.

## ANSTECKENDE BLUMEN- WIESEN

Uraufführung des Tanz-Theater Club Greifswald

[www.theater-vorpommern.de](http://www.theater-vorpommern.de)

## WORKSHOP 1

### Spielbereich Ich

In diesem bewegungsintensiven Workshop wird das Spiel mit sich selbst und mit anderen als Eigenschaft alles Lebendigen entdeckt. Das Spiel ist Teil der Natur. Ohne Spiel keine kreatürliche Entfaltung. Was hat Bestand? Was unterliegt der Veränderung? Wofür dient das Spiel? Spielen um des Spielens willen oder findet sich auch eine Idee vom Zweck?

Der Workshop wird von dem renommierten Theaterlehrer Mario Frascetti aus Italien geleitet, der schon in den Jahren 2004 - 2007 als Theaterlehrer in Greifswald begrüßt wurde und darüber hinaus als Lehrmeister des AIKIDO die Hansestadt besuchte. Er ist künstlerischer Leiter des Zentrums für Forschung und Ausbildung StudioTheater in Grosseto, das er vor Jahrzehnten gründete und zu internationaler Anerkennung brachte. Im Vordergrund stehen dabei immer auch die sozialen Ansätze der Theaterarbeit (social community theater), die er immer weiter entwickelte; so z.B. auch zusammen mit im Theater Odin in Dänemark. Zuletzt war eine Performance in der Greifswalder Marienkirche zu erleben, die er im September 2017 in einem Workshop erarbeitete.



Leitung: Mario Frascetti

Vom 18. - 24. Juni; jeweils 14.00 - 19.00 Uhr

Kosten: 50,- €

Teilnahme: keine Vorkenntnisse notwendig, Teilnahme 16 - 96 Jahre

Anmeldung/Auskunft: [kontakt@landesverband-spielundtheater.de](mailto:kontakt@landesverband-spielundtheater.de)

Verpflegung: eigene Verpflegung bitte mitzubringen

Sonstiges: bewegungsfreundliche Kleidung bitte mitzubringen





Leitung: Silke Lenz

## WORKSHOP 2

### BewegungSpielRaum

Wie viel Spielraum haben wir, hat ein Individuum, ein Paar, eine Gruppe? Was bedeutet dies? Welche Grenzen werden uns gesetzt durch vorgegebene Spielräume? Was macht neugierig, darüber hinaus zu gehen und alles als einen großen Spielplatz, Bewegungsraum zu begreifen und zu benutzen. So wie wir ihn vorfinden, jenseits einer Guckkastenbühne. Welchen Anreiz bietet die vorhandene Architektur mit den Gegebenheiten, Ecken, Kanten, Nischen, Vorsprünge, Absätze, Fenster, Türen, oben und unten, Licht und Schatten.

All dieses soll mit einer großen Spiellust und einem großen Improvisationsspielraum, mit dem Körper, allein, zu zweit in der Gruppe erforscht und hervorgebracht werden. Es wird körperlich, bewegungsintensiv, spielerisch und raumgreifend. Das Gestaltungsmaterial entsteht im Experimentieren und wird gemeinsam zu einer Abschlusspräsentation im gesamten Spielraum zum Vorschein gebracht

Silke Lenz lebt und wirkt seit Oktober 2017 freischaffend in Greifswald und ist darüber hinaus bundesweit tätig. Ihre Tanzpädagogische Ausbildung erhielt sie an der Akademie Remscheid bei Dr. Ronit Land. Sie ist Spielleiterin und hat ihre große Leidenschaft für die Improvisation, dem zeitgenössischen Tanztheater und der Performance Art zum Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht. Silke Lenz ist seit fast zwanzig Jahren in der Fort- und Weiterbildung von Multiplikator\_innen tätig, momentan u.a. an der FH Erfurt und der Universität Greifswald.

Zeit: 18. - 24. Juni; jeweils 14.00 - 19.00 Uhr

Kosten: 50,- €

Teilnahme: keine Vorkenntnisse notwendig, Teilnahme 16 - 96 Jahre

Anmeldung/Auskunft: [kontakt@landesverband-spielundtheater.de](mailto:kontakt@landesverband-spielundtheater.de)

Verpflegung: eigene Verpflegung bitte mitzubringen

Sonstiges: bewegungsfreundliche Kleidung bitte mitzubringen

## WORKSHOP 3

### Großfiguren

In diesem Workshop entwerfen, konstruieren und gestalten wir Großfiguren. Das können lebens- oder auch überlebensgroße Marionetten oder Stabpuppen sein, die von mehreren Spielern geführt werden. Das können aber auch Stelzenfiguren sein oder bewegliche Skulpturen. Es geht um die Fähigkeit zum Spiel, die den Figuren und den Spieler\*innen ermöglicht wird. Wir experimentieren und spielen mit den unterschiedlichsten Materialien, erforschen deren ganz speziellen optischen, bildnerischen Wirkungen und versetzen die entstehenden Objekte in Bewegung und erzählen ein kleines Stück Geschichte.

**Birgit Schuster** ist aufgewachsen in Thüringen. Nach dem Abitur erhielt sie ihr erstes Engagement am Meininger Theater als Puppenspielerin. Ab 1988 arbeitete sie in Berlin an diversen freien Puppentheatern. Ende der 90er Jahre gründete sie das SCHNUPPE Figuren Theater. Hier ist sie seither tätig als Puppenspielerin, Autorin, Ausstatterin, als Theaterpädagogin und Spieltherapeutin und in diesen Tätigkeiten unterwegs in ganz Deutschland.

**Uwe Albrecht** alias Puppenstelz spielt seit 1994 Figurentheater, seit 1998 Stelzentheater und seit 2004 Tuba in diversen Formationen. Die Puppenstücke beinhalten meist Märchenadaptation, aber auch Bearbeitungen von Kinderbüchern und eigene Geschichten. Die Stelzenfiguren entspringen Fantasie und Anregungen aus interessanten historischen und wissenschaftlichen Themen. Seine Engagements führen ihn auf Festivals, Stadtfeste, historische Feste, Firmen- und private Feiern durch ganz Deutschland.

Zeit: 18. - 24. Juni; jeweils 14.00 - 19.00 Uhr

Kosten: 50,- €

Teilnahme: keine Vorkenntnisse notwendig, Teilnahme 16 - 96 Jahre

Anmeldung/Auskunft: [kontakt@landesverband-spielundtheater.de](mailto:kontakt@landesverband-spielundtheater.de)

Verpflegung: eigene Verpflegung bitte mitzubringen



Leitung: Birgit Schuster



Leitung: Uwe Albrecht





Leitung: Hedwig Golpon

## WORKSHOP 4

### Rückspiel

Das Wagnis einen derartigen Workshop anzubieten, geht Hedwig Golpon ein. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen in Projektleitung, Lehrpraxis, Inszenierungs- und Auftrittstätigkeit. Sie arbeitet als Hochschullehrerin für Rhetorik und Präsentationsdramaturgie und Dozentin für Theaterpädagogik, Spielleitung und Schauspielertraining. Sie ist diejenige, die das Studententheater der Universität Greifswald ins Leben rief und ihm bis heute mit ihren aufregenden Inszenierungen die Treue hält.

### ABSCHLUSSPRÄSENTATION

In den vier Workshops unseres Festivals kommen Menschen zusammen, die sich zumeist nicht kennen und sich in Temperament, Alter, Interessen und Leidenschaft unterscheiden. Allen gemeinsam ist die Lust auf Theaterspielen. Und sie werden spielen in ihren Workshops, sie werden gemeinsam mit ihren Körpern, Händen und Sinnen arbeiten, sie werden agieren, reagieren und ihren Impulsen folgen. Sie werden ihre Vorstellungskraft aktivieren und ihre Geschichten erzählen. All das wird in einer Abschlusspräsentation zusammengeführt. Hier kommen die ungefähr vierzig Akteure aus unseren vier Workshops zusammen. So treffen sich unterschiedliche Arbeitsweisen und Theateransätze, hier trifft auch Vergangenheit auf Gegenwärtiges und alles zusammen auf unsere Zukunft.

Sonntag, 24. Juni | 15.00 Uhr  
Kaisersaal Stadthalle Greifswald | Robert-Blum-Straße 18, 17489 Greifswald  
Eintritt: Spendenbasis

# ABSCHLUSSPRÄSENTATION



---

**RegioLudi 2018**

*unterstützt von:*



**STADTWERKE**  
Greifswald

Mensch. Region. Umwelt.

**BÜHNE FREI!**

Für das Rampenlicht  
sorgen wir.

[sw-greifswald.de](http://sw-greifswald.de)

# STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Str. 48, Greifswald

Eintritt: 6,- €/4,- €

18.06.2018 | 18.00 UHR



Leitung  
Jakob Fasold  
„Wilde 9“ des StiC-er Theaters

Ranya ist ein beliebtes Mädchen an ihrer Schule, bis zu dem Punkt als beleidigende Bilder über Instagram über sie verbreitet werden. Es ist nicht klar, wer dafür verantwortlich ist. Ranya verdächtigt ihre besten Freundinnen, oder vielleicht steckt doch ihr neuer Freund dahinter? Ranyas Leben gerät aus den Fugen, als die ganze Welt sich von ihr abzuwenden scheint und ein Shitstorm über sie herein bricht.

Spieldauer: 45 min

[www.stic-er.de](http://www.stic-er.de)

**SHITSTORM**

In den letzten 5 Jahren sind die Montage in den Semestern zu einer festen Anlaufstelle geworden für eine immer wieder neue, vielseitige Probereinheit in allen möglichen Theater-techniken und -ansätzen. Geleitet werden die offenen Trainings von erfahrenen Spielern des StuThe, befreundeten Theaterpädagog\*innen oder auch von Studierenden, die sich als Spielleiter ausprobieren möchten.

Das wing it! hat sich vielfach bewährt als Einstieg in andere Theaterprojekte. Beim RegioLudi werden bei beiden Terminen erfahrene Spielleiter vor allem die Spiellust entfachen wollen - mit einer Vielzahl an Spielen und Theaterübungen, die zum schnuppern geeignet sind.

Das wing it! richtet sich an alle, die Spaß am Theater haben. Jeder ist willkommen und kann nach Belieben, ohne Kosten und Verpflichtungen teilnehmen. Keine Anmeldung nötig – einfach vorbeikommen und mitmachen. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!

Spieldauer: 120 min

www.stuthe.de

**WING IT!**

OFFENES SPIELANGEBOT

## STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Straße 45, Greifswald

Weitere Termine  
25.06 | 20.15 Uhr  
Freier Eintritt

18.06.2018 | 20.15 UHR



# STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Str. 48, Greifswald

Eintritt: 6,- €/4,- €

19.06.2018 | 20.00 UHR

13

Spielleitung/Regie  
Carolin Gierer  
Projekt 30

Ein Umzug steht an. München. Ricki, seine Schwester Natalie und ihr Vater müssen das Haus räumen, das die Mutter sich im Scheidungskrieg zurückerobert hat. Ricki ist gerade 15 und wohnt mit seiner großen Liebe Cindy auf dem Dachboden. Bei ihr fühlt er sich wirklich geborgen. Ein Umzug bedeutet, sie zurückzulassen und das will Ricki nun wirklich nicht. Nur seine Schwester und die engsten Freunde wissen: Cindy ist eine Schauspielerpuppe.

Ein Stück über Illusion und Wirklichkeit und über die Problematik wie Jugendliche mit scheinbar überholten Werten wie Liebe, Treue und Ehrlichkeit umgehen.

P 30 ist ein studentisches Projekt, das im Moment aus 11 Menschen besteht. Maria, Konrad, Lisa, Ann-Cathrin, Maren, Lara, Julie, Fynn, Frederik, Isi und Caro. Neben Impro- und Theaterspielchen arbeiten wir in jedem Jahr entweder an einem eigenen Stück oder spielen nach einer Textvorlage.

Spieldauer: 90 min

## TRAUMPAAR

von Zoran Drvenkar

[www.soziale-bildung.org](http://www.soziale-bildung.org)

Das 3. Jahr in Folge führen die 9. Klassen der Martinschule ihr Bühnenprojekt auf. In diesem Jahr gibt es eine Fassung für die Bühne und eine für die Straße. Im Mittelpunkt der Bühnenfassung steht das Stück „Lysistrata – no war“ von Thomas Gehrke (frei nach Aristophanes), in welchem es um den schon seit Jahren andauernden Krieg zwischen Athen und Sparta geht. Die Frauen sind seiner schon lange überdrüssig. Aber was tun? Lysistrata fasst einen Plan, wie man die kriegsüchtigen Männer kurieren könne: Man müsse ihnen, bis wieder Frieden herrsche, strikt den Beischlaf verweigern. Schweren Herzens schwören die Frauen Enthaltsamkeit. Können sie so die Männer überzeugen? Und werden sie selbst nicht vorzeitig schwach?

Umrahmt wird das Theaterstück von Instrumentalmusik, Tanz und Artistik.

Spieldauer: 90min

## 9TH GRADE ON STAGE AND ON STREET

PREMIERE



## HOF UND AULA MARTINSSCHULE

Loissiner Wende 5, Greifswald

Weitere Termine  
21.06 | 18.00 Uhr  
Eintritt: 2,- €

20.06.2018 | 18.00 UHR



9. Klassen  
Evangelisches Schulzentrum  
Martinschule  
[www.odebrecht-stiftung.de/schule](http://www.odebrecht-stiftung.de/schule)

# STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Str. 48, Greifswald

Eintritt: 6,- €/4,- €

22.06.2018 | 20.00 UHR



Ma' Ma Ernst

Wir von sind die Improvisationstheatergruppe des StuThes. Wir bringen ca. einmal pro Monat die Früchte unserer wöchentlichen Proben auf die Bühne. Dabei sind uns Miteinander, Spontanität, Emotion, Quatsch und Ernsthaftigkeit, Action und Ruhe, sowie Gesang und Schweigen besonders wichtig. Impro ist für uns, bunte Socken anhaben und trotzdem alles schwarzsehen. Kurzum: Impro ist Theater ohne festgelegtes Drehbuch.

Dem Publikum kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Es sorgt für Impulse und wird mehr als bei anderen Theaterformen aktiv mit einbezogen. Manchmal reicht uns ein Wort oder eine Emotion aus dem Publikum, um einen unvergesslichen Abend zu gestalten. Fester Bestandteil des Programms von Ma'ma Ernst sind aktuell vier Formate: „Real Life TV“, eine improvisierte Zapping-Show, der „Improkarl“, das Duell der Impro-Giganten, „Hotel Royal“, unser Bellboy erlebt einen verrückten ersten Arbeitstag und „Improsimulator 3000“, eine Spieleshow, welche die Grundlagen des Impros repräsentiert. Ab und an sind auch Improfreund\*innen aus anderen Städten zu Gast und spielen mit uns. Manchmal verlassen wir auch unser gemütliches StuThe, um alljährlich auf dem Keimzelle-Festival in Alt Ungnade und auf dem Simalaboom aufzutreten.

Mit dem Wettkampfformat „Improkarl“ sind wir zuletzt beim Stadtimpuls 2015 aufgetreten und dieser ist sowohl uns, als auch vielen Improfans besonders gut im Gedächtnis geblieben. Wir hoffen also, dass es Euch gefallen wird und freuen uns schon wahnsinnig auf Eure schönen, verrückten, süßen, tiefgründigen, lustigen, melancholischen (hier beliebig viele Adjektive einfügen) Ideen.

[www.stic-er.de](http://www.stic-er.de)

**IMPROKARL**

von Zoran Drvenkar

Mit dem Werk „Bilder einer Ausstellung“ begibt sich die Tanzklasse der Freien Schule Rügen auf eine Reise in die Bildende Kunst und Malerei.

Der fast 150 Jahre alte Klavierzyklus von Modest Mussorgsky berührt uns und seine Klangbilder erzählen Geschichten.

Ein ganzes Schuljahr untersuchen, erforschen und interpretieren die Tanzschüler Elemente der Malerei, musikalische Motive und die Ausdrucksformen des Zeitgenössischen Tanzes auf Ihre Weise.

So begegnen uns Farben, Kontraste, Spiegelungen, Licht und Schatten nicht nur auf der Leinwand in Ausstellungsräumen, sondern auch im Tanz auf der Bühne.

Faszinierend ist der magische Moment, der bei der Betrachtung eines Bildes entstehen kann, wenn unsere Phantasie ein Bild zum Leben erweckt. Wir laden dazu ein, diesen magischen Moment mit uns zu teilen und die Bilder lebendig werden zu lassen.

Spieldauer: 50 min



## **BILDER EINER AUSSTELLUNG**

[www.umweltschule-ruegen.de](http://www.umweltschule-ruegen.de)

## **THEATER PUTBUS**

Markt 13, Putbus



**Weitere Termine**  
**27.06 | 19.00 Uhr**

**23.06.2018 | 19.00 UHR**



**TanzTheaterprojekt der  
Freien Schule Rügen und  
PerformDance**

RUBENOWSAAL

Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

Eintritt: 8,- €/4,- €

25.06.2018 | 20.00 UHR



Regie: Eva-Maria Blumentrath,  
Christian Holm  
Jugendensemble Theater H<sub>2</sub>B

Warum hast du dich nicht gewehrt? Weißt du, welche Signale du aussendest, wenn du in so einem Kleid auf eine Party gehst? Hast du geflirtet? Übertreibst du nicht ein bisschen? Hattest du was getrunken? Bist du sicher, dass es eine „richtige“ Vergewaltigung war?

„Du weinst ja nicht mal“

nimmt Bezug auf einen realen Fall aus der Umgebung von Greifswald. Marie, ein ganz normales Mädchen, wird drei Tage nach ihrem 16. Geburtstag vergewaltigt. Anstatt Einfühlung, Beistand und Ermutigung hält ihre Umgebung/unsere Gesellschaft für Marie nur Ablehnung, Schuldvorwürfe und Zweifel an ihrer Glaubwürdigkeit bereit. Mit fatalen Folgen.

Stücktext: Nele Spangenberg, Devansh Dhard, Leonard Bühner und Christian Holm  
Es spielen: Enni Arden, Leonard Bühner, Devansh Dhard, Henning Jeschke, Elisa Jungnickel, Clara Martens, Klara Meissner und Nele Spangenberg  
(Empfohlen ab 15 Jahren)

Spieldauer ca. 80 min

DU WEINST JA NICHT  
MAL

[www.theater-h2b.de](http://www.theater-h2b.de)



### 3. WerkstattBühne und 5. Rügener Schultheatertage

Ein ganzes Schuljahr proben und dann - der Auftritt vor Gleichgesinnten auf den Bühnen des Theaters Putbus und des Theaters Stralsund. Ein professionelles Feedback erhalten, Neues kennen lernen und andere Spieler in Aktion sehen. Intensive und aufregende Tage randvoll mit Theater. Die dritte WerkstattBühne lädt zum Schultheatertreffen nach Stralsund ein. Die fünften Rügener Schultheatertage versammeln wieder Theatergruppen von Rügener Schulen im Theater Putbus. BÜHNE FREI!

**25.6.** in Stralsund (Großes Haus)

WerkstattBühne junior Schultheatertreffen der Klassen 1-6

**28.6.** in Stralsund (Großes Haus)

WerkstattBühne Schultheatertreffen der Klassen 7-12

Rügener Schultheatertage: **26.6. & 27.6.** im Theater Putbus

**WERKSTATTBÜHNE  
SCHULTHEATERTAGE**

[www.theater-vorpommern.de](http://www.theater-vorpommern.de)

**STRALSUND UND  
PUTBUS**

**25.06.2018 - 28.06.2018**



In Kooperation mit der  
Jugendkunstschule  
Vorpommern-Rügen

# STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Straße 48, Greifswald

Eintritt: 7,- €/4,- €

26.06.2018 | 18.00 UHR



Regie: Gerd Franz Triebenecker  
Theatergruppe der Patienten der  
forensischen Psychiatrie des  
HELIOS Hanseklunikums zu Stralsund

Das Kreisdiakonische Werk Stralsund e.V. und die Klinik für forensische Psychiatrie und Psychotherapie des Helios Hanseklunikums haben sich in ihrer neuen Theaterproduktion der Shakespeares „Macbeth“ angenommen. Patienten der Klinik spielen die Geschichte um Schuld und Macht, Ehrgeiz und Tyrannei in ihrer ganz eigenen Sprache und Spielweise. „Macbeth“ von Shakespeare ist einer der großen Texte, die ihr Zentrum in der Gravitationskraft der Schuld finden. Schuldig in diesem Sinne wird, wer das eigene Begehren über das Gesetz und den Respekt vor dem Wert des anderen stellt. Macbeth scheint auf den ersten Blick Opfer der Gier seiner Frau zu sein, die dann zum Opfer seiner zerstörerischen Konflikte wird.

Aber letztlich ist sie nur die Lunte an seinem eigenen Begehren, das sich dramatisch selbst entzündet. So führt ihn das Echo der Frage: „Ich tat die Tat. Was tut sie mir?“ in sein eigenes Verderben.

Letztlich ist es die Frage der Spieler: „Wie lebt man, wie fühlt man, wie handelt man, wenn die Grenze zur Schuld überschritten ist.“

Spieldauer: 45 min

## MACBETH NACH SHAKESPEARE

[www.kulturkirche.kdw-hst.de.de](http://www.kulturkirche.kdw-hst.de.de)

Ernst Moritz Arndt als Namenspatron unserer Universität ist ein umstrittener Mann – und er war es auch schon zu Lebzeiten. Dennoch erscheinen die Diskussionen um seine Person oft einseitig.

Wir – acht Mitwirkende aus Greifswald und Umgebung – bringen Ernst Moritz Arndt als Menschen auf die Bühne, als Mann mit Stärken und Schwächen, mit Charakter und Familie. Wir haben uns überlegt, wie er gewesen sein könnte...

Spieldauer: 70 min

www.stuthe.de

## ARNDT - EINE WERKSTATTAUF- FÜHRUNG

**ALTE FRAUENKLINIK**

Wollweberstraße 1, Greifswald

Freier Eintritt

26.06.2018 | 20.30 UHR



StuThe-Spielgruppe »Arndt«  
Skript von Klara Noack

# RUBENOWSAAL

Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

Eintritt: 8,-/4,- €

27.06.2018 | 20.00 UHR



**Regie:** Eva-Maria Blumentrath,  
Christian Holm  
**Stücktext:** Christian Holm  
**Jugendensemble Theater H<sub>2</sub>B**

"Ich hab so'ne Welt in meinem Kopf, in der Worte nicht funktionieren, die treffen es einfach nicht. Oder die Dinge heißen da drinnen anders, kann auch sein. Wenn ich euch sagen würde, wie, das würdet ihr nicht verstehen. Macht aber nichts, ist alles ok mit mir, es gibt keinen Grund, sich Sorgen zu machen. Ich versteh mich ja, irgendwie."

Das Erwachsensein und der Kindheitstraum, der Witz und die Tragik, die Entspannung und die Verzweiflung - in dieser Komödie steht alles gleichzeitig zur Auswahl. Wie im wirklichen Leben. Nur etwas absurder vielleicht.

Spieldauer: ca. 60min

**DAS LEBEN HEUTE SO  
(FOLGE 5475)**

[www.theater-h2b.de](http://www.theater-h2b.de)

Die Klassenzimmerstücke sind aus der theaterpädagogischen Landschaft Vorpommerns nicht mehr wegzudenken. Mit ihren Themen und durch das eindringliche Spiel richten sie sich direkt an das junge Publikum. Sie sind einnehmend und schaffen vor allem eins: sie werfen einen Berg von Fragen auf, die unmittelbar mit der Lebenswelt der Zuschauer\*innen zu tun haben. Weil die Klassenzimmerstücke in aller Regel durch die Schulen des Landes tingeln, wollen wir sie beim RegioLudi auch einem öffentlichen Publikum zugänglich machen. Nach jedem Klassenzimmerstück gibt es ein Nachgespräch, das von der Theaterpädagogin des Theater Vorpommern angeleitet wird.

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, im Irak oder in Afghanistan, sondern hier, in Europa, mitten unter uns. Die demokratischen Staaten sind zusammengebrochen. Seit Jahren bekämpfen sich Franzosen, Deutsche und Griechen. Die Städte sind zerstört, die Wirtschaft liegt brach und nirgends ist es sicher. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige Protagonist dieser Geschichte, der aus Deutschland stammt. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versuchen er und seine Familie, ein neues Leben zu beginnen. Doch die Versorgungslage ist schlecht und das Lagerleben zermürend. Weil seine Familie keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Er fühlt sich als Mensch dritter Klasse, erfährt Ausgrenzung und Fremdenhass.

Das Stück erzählt in eindrucksvoller Klarheit von den Schrecken des Krieges, von Flucht und Vertreibung. Durch einen einfachen Perspektivwechsel veranschaulicht es unser Privileg, in Sicherheit und Wohlstand zu leben und fordert auf zu Verständnis, Empathie und Solidarität für Flüchtlinge, Migranten und Verfolgte.

## **KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER.**

Klassenzimmerstück ab 14 Jahre von  
Janne Teller

## STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Straße 48, Greifswald

Eintritt: 5,- €

27.06.2018 | 19.00 UHR



[www.theater-vorpommern.de](http://www.theater-vorpommern.de)

Inszenierung und Ausstattung  
Ronald Mernitz  
Theaterpädagogik Elisa Weiss  
Theater Vorpommern

## #theater # impro #ohne drehbuch #ohne skript

Bei Interesse: Email an [info.kontakt@landesverband-spielundtheater.de](mailto:info.kontakt@landesverband-spielundtheater.de)  
 TN-Beitrag: 35,- €

Du möchtest keine Texte auswendig lernen und trotzdem Theater spielen? Du möchtest souveräner in sämtlichen Alltagssituationen werden und das allein durch die trainierte Fähigkeit, clever und geistreich zu assoziieren? Du hast Lust auf der Bühne zu stehen und Dich einfach mal auszuprobieren? Das geht beim Improtheater mit Momo. Es gibt keine festen Rollen, keinen festen Text und wir werden trotzdem saugute Geschichten erzählen. Für Theatererfahrene und -unerfahrene gleichermaßen. **Workshopleitung:** Momo Rjabof

## Clowns – Loser oder wahre Held\_innen des Alltags?

Clowns sind Jongleure des Scheiterns und Meister des Spiels. Sie wecken die Lust, die Dinge auf den Kopf zu stellen und aus einer anderen Blickrichtung zu schauen. Der Trick bist du. Dein Körper und dein Temperament sind die Instrumente, um Clown zu spielen. Wie im Schauspieltraining werden der Körper und die Gefühle einbezogen. Es geht um: Töne, Sprache, Gänge, Mimik, Gesten, Verfremdung von Requisiten, Improvisations- und Bewegungsspiele, Techniken der Clownerie, die Tücken und Macken der Clowns. **Workshopleitung:** Carola Schure

## Bühnenfechten

Fechten wie ein Romeo - und natürlich fechtet eine Julia heute auch!  
 Im Workshop werden Grundkenntnisse des Bühnenfechtens vermittelt. Ausgehend von der Theorie wird mittels der praktischen Übung eine kleine Fechtscene erstellt. Alles ist abgesprochen, aber aussehen muss es, als gehe es um Leben und Tod! **Workshopleitung:** Jan Bernhardt

## Texte schreiben – installieren – performen

Wir experimentieren mit Texten, dem Slam, nähern uns Monologen und dem szenischen Schreiben. Damit diese auch gelesen werden können, werden wir sie in Greifswald installieren. Wie dies gehen soll? Wir gehen auf die Straße mit den Texten, suchen Orte, wo sie installiert werden können, nähern uns der Street Art. **Workshopleitung:** Silke Peters

## Vom Bühnenreh zur Rampensau

In meinem Workshop sollt ihr einen Einblick in die Grundlagen der Schauspielkunst erhalten. Dazu gehören Sprechtraining, Improvisation, Bühnenstunts, erste Übungen zur Rollenfindung und vieles mehr. Lasst uns gemeinsam die „Bretter, die die Welt bedeuten“ erkunden und erste Schritte vom Bühnenreh zur Rampensau machen! **Workshopleitung:** Julia Kramer

28. 06 .2018 | 17.00 - 19.00 Uhr | Kaisersaal Stadthalle Greifswald | Robert-Blum-Straße 18, Greifswald | Präsentation 01.07., 15.Uhr

## Verwandlung... so, oder so?...

Verwandlung ist für mich das Herz des Theaters. Was bedeutet das? Für mich, für die Figur? Für die Handlung? Für die Bühne? Eine Szene, viele Gesichter. Ob wir eine kleine Geschichte erfinden oder ihr eine mitbringt, die euch unter den Nägeln brennt. Diese eine Geschichte werden wir in mindestens drei verschiedenen Varianten, je nach Teilnehmeranzahl, auf die Bühne bringen und dabei erleben wie schön es ist, dass es eben so, oder auch so sein kann ...

**Workshopleitung:** Katja Klemt

## Zirkus+Theater=Variété

In dem Workshop geht es um die Verbindung von Tricks und Techniken des Zirkus mit der Präsentation im Theater. Dafür werden wir uns zunächst intensiv mit Akrobatik, Jonglage, Äquilibristik (Balancieren auf Kugel, Rola Bola, Stelzen, Einrad) beschäftigen. Im nächsten Schritt bringen wir das Gelernte auf die Theaterbühne. Gerne arbeiten wir mit Alltagsgegenständen wie Küchengeräten, Besen, Tüten. Wenn Ihr also Lieblingsstücke habt, mit denen Ihr schon immer etwas auf der Bühne machen wolltet, bringt sie einfach mit! **Workshopleitung:** Andreas Gottschalk

## Shisei – die Haltung des Kriegers`

Im modernen Japan gilt der Samurai als Sinnbild des aufrechten Kriegers. Ein Mensch, der nach seinem Kodex lebt und seine Werte hochhält. Er steht ein für die gerechte Sache und verteidigt die Schwache. Dies ist natürlich ein Ideal, dass es so nie gegeben hat - auch der Samurai war trotz seiner Ausbildung ein Mensch. Dennoch sind die Tugenden des Samurai etwas Wertvolles, das es sich anzuschauen lohnt. Wir wollen uns spielerisch und kämpferisch mit der „Haltung“ und der „Haltung des aufrechten Kriegers“ beschäftigen. **Workshopleitung:** Sebastian Grams

## Stimme, Atem, Bewegung`

Atmen – das kann jeder. Atmen – das muss jeder! Obwohl der Atem ein ständiger Begleiter unseres Alltags ist, machen wir uns oft wenige Gedanken um ihn. Dabei trägt der Atem ganz schön viel Verantwortung. Nicht nur im normalen Leben, auch auf der Bühne brauchen wir ihn. Ob Sprechen, Singen, Spielen oder Bewegen: das Atmen hilft uns und zeigt uns, wie wir fühlen, ob wir uns freuen, wütend sind, irren, Angst haben oder uns ganz entspannen können. Durch verschiedene Spiele und Übungen wollen wir uns dem Thema Atmung nähern und ausprobieren, wie man ihn für das Sprechen, Singen und Bewegen auf der Bühne nutzen kann. **Workshopleitung:** Claudia Roik

**WALDORFSCHULE**

Hans-Beimler-Straße 79-83,  
Greifswald

**Eintritt: Spendenbasis**

**28.06.2018 | 19.30 UHR**

**30**

**Universitätstheater  
Sankt Petersburg**

Das Theaterstück „Novellen über die Liebe“ des Universitätstheaters Sankt Petersburg ist nach den Romanen der berühmten russischen Schriftsteller Vladimir Nabokov und Nadezhda Teffi inszeniert. Das Theaterstück besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil heißt „Märchen“ von V. Nabokov, bei dem der Protagonist Erwin eine Wette mit dem Teufel abschließt. Durch die Wette verpasst Erwin allerdings seine einzige große Liebe. Der zweite Teil ist die Erzählung „Hund“ der Schriftstellerin N. Teffi, welche eine romantische Liebesgeschichte zum Anfang des 20. Jahrhunderts in einem engen Kontext mit den historischen Ereignissen darstellt.

Musik, Tanz und natürlich die Liebe stehen bei beiden Teilen im Vordergrund. Begleitet wird das Theaterstück von einem kleinen Orchester.

**NOVELLEN ÜBER DIE  
LIEBE**



Bereits zum 3. Mal werden die U20-Slamer\*innen aus Greifswald und der Region ihre selbstverfassten Texte in die Runde werfen.

Nachdem das Theater H2B im Oktober 2017 und April 2018 die ersten beiden Slams für die U-20 PoetInnen dieser Stadt organisierte, wird der dritte Teil der Reihe ausnahmsweise nahmsweise unter ein Motto gestellt, frei nach Wolfgang Koeppen:

„Should I stay or should I go?!”

Die Bühne steht wieder für euch bereit! Du schreibst Texte? Du bist unter 20 Jahre alt? Du möchtest dabei sein? Dann melde Dich einfach an!

Im Rahmen des RegioLudi Greifswald und zur Eröffnung der Jugendtheatertage Mittendrin, veranstaltet vom Theater H2B, getragen und gefördert vom Kreisdiakonischen Werk Greifswald e.V. und der Aktion Mensch, in Kooperation mit dem St.Spiritus und den Koeppentagen 2018.

## 3. GREIFSWALDER U20-POETRY SLAM

ST.SPIRITUS

Lange Straße 49/50

Eintritt: 3,-/5,-

28.06.2018 | 20.00 UHR



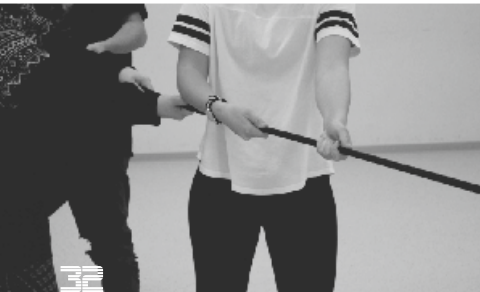
Anmeldungen unter [www.theater-h2b.de](http://www.theater-h2b.de) oder Christian Holm [0152-29071560]

# GROSSE BÜHNE, TVP

Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

Eintritt: 9,- € / 7,- €

29.06.2018 | 19.30 UHR



**Spielleitung/Regie:**  
Jan Holten und Christian Holm  
**9. Klasse**  
**Montessorischule Greifswald**

Eine Theater AG trifft sich und versucht, gemeinsam eine Entscheidung zu treffen, welches Stück sie auf die Bühne bringen wollen. Etwas eigenes, selbstgeschriebenes soll es sein, keine uralten Schillers oder Shakespeares. Viele Fragen tauchen auf, während sie sich gegenseitig ihre Ideen vorspielen: Wie entscheidet man demokratisch? Wie bleibt man fair, wenn man dem Anderen mitteilen muss, dass man seine Spielideen öde findet? Sind die alten Klassiker doch nicht so verstaubt wie anfangs gedacht? Und vor allem: Wo sind eigentlich die Jungs?!

Spieldauer: 80 min

**AM ENDE GEHT'S LOS!**

[www.montessori-schule-greifswald.de](http://www.montessori-schule-greifswald.de)

Die Lust der Laute. Myxamoebae. Frieden in Mykene. Randomisierte Rhetorik. Der zweite Hauptsatz der Thermodynamik. Klatsche. VIER. Sex with the data. Die Hölle ist kein Buch von Dante. Ich bin ein Engel. Die Sonette. Das Wunderbare. Brinke 16/17. Norma Noppen und die Astrohistoriker von Beta Centauri. Du bist dieser Satz. Genesis Ich. Abhandlungen über die Persönlichkeitsphysik. Wir sind die Säulen der Welt.... Frönen wir der Macht der Sätze und Ohnmacht der Worte, den Freuden verwickelter Grammatik und des impressionistischen Übermuts, der dadaistischen Verführungen und dem Pathos der Verse! Ist nicht auch darin Heimat? Wir laden also ein zur szenischen Lesung aus veröffentlichten und unveröffentlichten Werken des Greifswalder Schriftstellers Johannes Hertel mit anschließendem Bücherverkauf zu Gunsten des StuThe e.V. Greifswald.

Spieldauer: 90 min

www.stuthe.de

**HEIMAT: SPRACHE**

**SZENISCHE LESUNG**

**STUDENTENTHEATER**

Franz-Mehring-Straße 48, Greifswald

**Eintritt: Spendenbasis**

**30.06.2018 | 19.30 UHR**



**Spielleitung/Regie**  
Johannes Hertel  
StuThe Greifswald

# STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Straße 48, Greifswald

Eintritt: 6,- €/ 4,- €

02.07.18 | 20.00 UHR



Spielleitung/Regie: Mary Greer  
[ACT]ion  
StiC-er Theater Stralsund

Die Gruppe besteht aus 10 jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 30 Jahren. Diese arbeiten seit November 2017 an dem Theater Stück CITTÀ DEL VATICANO von Falk Richter. Hier arbeiten sie nach Vorlage und bringen aber auch ihre eigenen biographischen Details sowie Meinungen und Gedanken ein.

Wie prägen Religion und Kirche unsere Art zu leben? Haben wir uns in unseren Vorstellungen von Gesellschaft und Beziehungen emanzipiert von den jahrhundertalten Werten des Vatikans? Wie könnte 2017 eine Familie aussehen?

Im Rahmen dieses Stücks begeben wir uns in eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen von Identität, Religion und kulturellem Erbe.

Eine junge Generation Europas, die ihre eigene Verwurzelung in einer vom Christentum geprägten Tradition hinterfragt.

Dabei schöpfen die Spieler\*innen ganz persönlich von sich, ihrem Leben, ihren Geschichten, berichten von ihren Erfahrungen: Wie die Ehe ihrer Eltern aussah, welche Vorstellung von Beziehung die Eltern ihnen vermittelt haben, welche Beziehungen sie jetzt leben. Was für ein Mann, was für eine Frau bin ich und inwieweit kollidiert dies mit den gängigen Vorstellungen, die in unserer Gesellschaft kursieren und nach wie vor maßgeblich von der Kirche beeinflusst sind?

Spieldauer: 90 min

www.stic-er.de

CITTÀ DEL VATICANO

Eine Tote. Ein Gemälde. Ein Familienstreit. In den Straßen von Greifswald suchen Detektivin Jodi Eddows und ihr Gehilfe nach den Antworten auf einen rätselhaften Mord. Dabei begegnen sie vielen sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten und das mündet in allerhand komische Situationen. Dass Eddows auch noch Fans zu haben scheint, erleichtert die Arbeit nun nicht gerade. Begleiten Sie uns auf einen Spaziergang durch die Greifswalder Innenstadt und rätseln Sie mit.

Young Actors ist eine Jugendtheatergruppe der Jugendkunstschule Vorpommern-Rügen in Stralsund. Die Jugendlichen im Alter von 11 bis 23 Jahren treffen sich immer montags um gemeinsam Theater zu spielen. In den letzten Monaten haben sie an einem selbstgeschriebenen Stationentheaterstück im öffentlichen Raum gearbeitet.

www.stic-er.de

## DER BILDERBUCH- FALL

1h SPAZIERGANG

## TREFFPUNKT RATHAUS

Markt 1, Greifswald

Eintritt: Spendenbasis

02.07.2018 | 16.30 UHR



Spielleitung/Regie  
Carolin Gierer  
Young Actors

35

Bis 10.00

**WIE AUS ENTHUSIASMUS REALITÄT WIRD!**

Anreise und Empfang, Stadthalle Greifswald, Kaisersaal

10.30 – 11.00

**Begrüßung**  
**Grüßworte**Jan Holten, Vorsitzender Landesverband Spiel und Theater M-V e.V.  
Dirk Löschner, Intendant des Theaters Vorpommern  
Sandra Wirth, Bund deutscher Amateurtheater e.V.**Impuls – Enthusiasten am Werk**

Hedwig Golpon, Theaterwissenschaftlerin, Universität Greifswald

11.00 – 12.15

**„Das können Sie doch mit Enthusiasmus!“**

Kurzer Abriss, wessen Ursprung dieser Ausspruch war und mit welchen Ansichten, Meinungen und Schwierigkeiten wir es heute zu tun haben.

Wie ist Theaterpädagogik in der administrativen Meinung, im öffentlichen Raum, in den Medien sichtbar, vorhanden, angekommen, anerkannt, etabliert und bezahlt?

Wie steht es mit der Vernetzung und der medialen Wirksamkeit der vielen Erscheinungsformen der Theaterpädagogik.

Rechercheergebnisse – Einblicke und Ausblicke – dargestellt von Master-Studierenden des Fachbereichs Kommunikationswissenschaft der Universität Greifswald unter der Leitung von Hedwig Golpon.

**25 Jahre Theaterpädagogik in M-V**

veranstaltet vom Landesverband Spiel und Theater Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Fachtagung 3. Juli 2018 in Greifswald | Für die Fachtagung wird ein Zertifikat ausgestellt.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Theater Vorpommern und dem Institut für Qualitätsentwicklung M-V

Veranstaltungsorte: Stadthalle Greifswald, Kaisersaal, Robert-Blum-Straße, Greifswald Theater  
im Hörsaal, Alte Frauenklinik, Universität Greifswald, Friedrich-Löffler-Straße

12.15 – 13.00	Individuelle Mittagspause
13.00 – 16.00	Workshops und Forum
16.30 – 17.00	Plenum „Einblicke in die Workshops“
17.00 – 18.30	RÜCKSPIEL ein spielerischer Rückblick mit den „Enthusiasten“ aus 25 Jahre Theaterpädagogik in M-V
18.30 – 20.00	Individuelles Abendessen
20.30 – 22.30	Oxygen – Theater im Hörsaal Studententheater Greifswald, Spielleitung: Hedwig Golpon

TN-Gebühr: 30,00 EUR, inkl. Theaterkarte  
Anmeldung bis zum 20. Juni 2018 an  
kontakt@landesverband-spielundtheater.de  
Leitung der Fachtagung und Ansprechpartnerin: Silke Lenz

### Theaterpädagogische Weiterbildung – Workshop 1

Theaterpädagogik und ihre Bildungswirkung wurde in vielfältiger Weise erforscht. Das ist erfreulich, zu wissen. Doch sehen können wir die Wirkungen nur in der unmittelbaren theaterpädagogischen Arbeit. Wir sehen sie als kreative Auseinandersetzung und Schöpfungskraft in Vorstellungen, Projekten und Initiativen von Einzelakteuren, Gruppen und Ensembles.

Doch Theaterpädagogik ist allein mit **Enthusiasmus** nicht zu leisten, es ist ein Handwerk, das erlernt werden kann. Theaterpädagogische Akteure brauchen fachliche Unterstützung durch Ausbildung, Weiterbildung, Seminare und Workshops. Der Landesverband Spiel und Theater M-V möchte zukünftig eine Grundlagenbildung Theaterpädagogik anbieten und lädt alle Neugierigen und Interessierten ein, sich in diesem Impulsworkshop darüber zu informieren und erste praktische Einblicke zu erhalten.

**Zielgruppe:** Pädagog\_innen, Künstler\_innen, die an der grundständigen Weiterbildung interessiert sind.

**Leitung:** Silke Lenz, Dozentin Tanz- und Theaterpädagogik, Greifswald

## **Eine Frage haben - Ästhetische Forschung – Workshop 2**

Helga Kämpf Jansen hat ein sehr beeindruckendes Buch geschrieben mit dem Titel Ästhetische Forschung – Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Voraussetzung und Motivation für das „Ästhetische Forschen“ sei, eine Frage zu haben, ein Interesse, eine Idee oder einen Wunsch.

Cindy Ehrlichmann, Regisseurin und Theaterpädagogin mit Schwerpunkt ästhetisch - biografischer Forschung in der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen, gibt in diesem Workshop Einblicke, wie sie mit Elementen dieser Verfahrensweise in der Darstellenden Kunst arbeitet. Unter anderem arbeitete sie mehrere Jahre für das Berliner Projekt TUKI ForscherTheater mit Kitakindern.

Zielgruppe: Pädagog\_innen, mit praktischen Erfahrungen in der theatralen Arbeit, Künstler\_innen

Leitung: Cindy Ehrlichmann, freie Theaterpädagogin, Theater o.N. Berlin

## **"Das machen Sie doch mit Enthusiasmus!" – Forum**

"Sie wollen eine Theatergruppe gründen? Wunderbar! Dann geben Sie Bescheid, wenn wir uns etwas ansehen können!" Wer kennt sie nicht - die weit verbreitete Meinung, dass man zum Theaterspielen nur einen Text und einige spielfreudige Schüler\*innen oder Teilnehmer\*innen braucht. Und natürlich einen Termin für die Präsentation, versteht sich! Überhaupt nichts dagegen einzuwenden. Aber nur mit Enthusiasmus?

Woher kann ich Hilfe erwarten, wenn ich mit meiner Klasse oder Gruppe ein Theaterprojekt starten möchte? Wie fange ich an, wenn ich ein außerschulisches Angebot etablieren möchte? Wie komme ich von einem Thema zu einer Theaterinszenierung, die vor einem öffentlichen Publikum gespielt wird? Wer finanziert sowas? Fragen über Fragen und - Achtung! - für jede Frage gibt es mehrere Antworten. In diesem Forum kommen wir ins Gespräch mit drei Akteuren aus der Praxis und konzentrieren uns auf das Konkrete in der Utopie!

Gesprächspartner: Erik Raab, Programmleitung TUSCH-Rostock, Jugendkunstschule ARThus, Vorstand Landesverband Theater in der Bildung M-V e.V., Christoph Martin Schmidt, Fachstelle Kulturelle Bildung Mecklenburg-Vorpommern

// Servicestelle „Kultur macht stark“

Jan Holten, Greifswald, interdisziplinärer Akteur der Kulturellen Bildung in Greifswald und der Region, Theaterpädagoge, Vorsitzender des Landesverbandes Spiel und Theater MV e.V.

Zielgruppe: Akteure aus dem künstlerischen und pädagogischen Bereich, die an der Umsetzung von Theaterprojekten Interesse haben und wichtige Basics zu Organisation und Management kennenlernen möchten.



Kommunikation ist ja mitunter Glückssache. Ob in den Amtsstuben des Greifswalder Stadthauses, auf dem Flur oder in der Kantine. Das weiß Pubertier Lotte so gut wie ihre ratlosen Eltern. Oder der Syrer Moo, der auf der Zielgeraden zum beruflichen Neustart amtlich heruntergebremst wird. Und auch Paula erfährt es, als sie in den Weiten des Internets endlich Nähe findet. Oder war alles nur ein Missverständnis?

„Die Verkannten“ sind der Erwachsenenspielclub des Greifswalder Theaters – 14 Männer und Frauen, gemixt in Alter, Herkunft, Profession und Temperament. In ihrem neuen Stück sind sie einem Phänomen auf der Spur, das wahrscheinlich jedem im Alltag ab und zu begegnet: der Mensch da gegenüber scheint einfach alles falsch zu verstehen. Dramatisch ist das. Aber mitunter auch zum Totlachen.

Spieldauer: 80 min

## VERSTEHST DU ?!

-Ein Ohnmachtsspiel der Worte -

PREMIERE

[www.theater-vorpommern.de](http://www.theater-vorpommern.de)

RUBENOWSAAL

Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

Weitere Termine  
09.06 | 12.06 | 14.06  
20.00 Uhr | Eintritt: 3,-/5,-

05.07.2018 | 20.00 UHR



Spielleitung/Regie  
Christine Senkbeil  
Die Verkannten

# STUDENTENTHEATER

Franz-Mehring-Straße 48, Greifswald

Eintritt: 5 €

05.07.18 | 19.00 UHR



**Inszenierung und Ausstattung**  
Nora Mansmann  
**Theaterpädagogik**  
Elisa Weiss

Die Klassenzimmerstücke sind aus der theaterpädagogischen Landschaft Vorpommerns nicht mehr wegzudenken. Mit ihren hochaktuellen Themen und mit eindringlichem Spiel richten sie sich direkt an das junge Publikum. Sie sind einnehmend und schaffen vor allem eins: sie werfen einen Berg von Fragen auf, die unmittelbar mit der Lebenswelt der Zuschauer\*innen zu tun haben. Weil die Klassenzimmerstücke in aller Regel durch die Schulen des Landes tingeln, wollen wir sie beim RegioLudi auch einem öffentlichen Publikum zugänglich machen. Nach jedem Klassenzimmerstück gibt es ein Nachgespräch, das von der Theaterpädagogin des Theater Vorpommern angeleitet wird.

David Aschinger war einst am Anfang einer großen Karriere: ein Erfolg versprechender Jungstar beim Berliner Ensemble. Jetzt tingelt er als Schauspieler eines Provinztheaters von Schulklasse zu Schulklasse und spielt die Geschichte des Alkoholikers Knut. Wie seine Figur hat auch der Schauspieler David sein privates und berufliches Leben zerstört. Alkohol ist ihm zum Mittelpunkt, zum Halt geworden. Jeden Tag nimmt er sich vor, dass es heute mal „ohne“ gehen muss, aber abends ist das vergessen. Erklärungen und Rechtfertigungen gibt es genügend, zum Trinken gibt es immer einen Grund. Aber jede Redewendung gibt ihm auch Anlass, sich in die eigene Tasche zu lügen.

Thilo Refferts Erfolgsstück ist bereits an zahlreichen Theatern in Deutschland und Österreich aufgeführt worden. Es erzählt, ohne zu belehren, eine berührende Geschichte von einem hoffnungsvollen Leben, das im Alkohol gefangen ist.

Spieldauer: 60 min

## FLASCHE LEER

Klassenzimmerstück ab 12 Jahren  
von Thilo Reffert

[www.theater-vorpommern.de](http://www.theater-vorpommern.de)

**DANKE!**

An unsere Helfer, Unterstützer, Förderer und Kooperationspartner

 **regioludi**



Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern



**DAS REGIOLUDI WIRD UNTERSTÜTZT UND GEFÖRDERT DURCH:**

Der Landesverband Spiel und Theater MV e.V. arbeitet ehrenamtlich und ist auf die Unterstützung von Förderern und auf Spenden angewiesen. Wir sind dankbar für jede Zuwendung und können bei Bedarf auch Spendenbescheinigungen ausstellen!

Kontoverbindung: IBAN De66 150 50 500 0102 0686 90 | Betreff: RegioLudi 2018

**Landesverband Spiel & Theater MV e.V.**  
Frankenstraße 57/61  
18439 Stralsund

Tel.: 03831/ 29 07 54  
kontakt@landesverband-spielundtheater.de  
Vorsitzender: Jan Holten



**f** regioludi